

Katja Gürtler

Portfolio

Über meine Arbeit

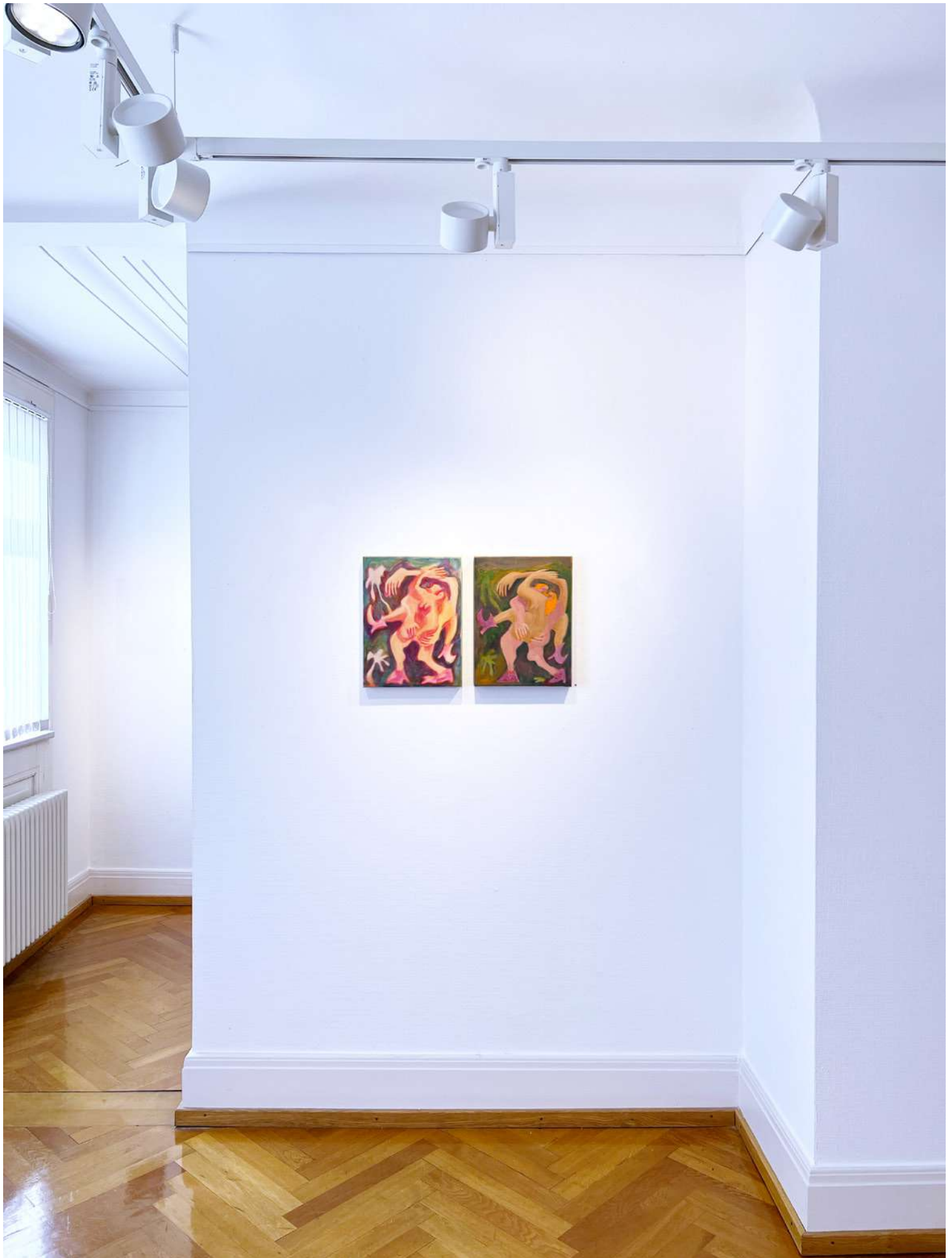
In meinen Bildern verhandle ich Fragen von Autonomie, Machtverhältnissen, Beherrschung von (weiblichen) Körpern, indem ich den Blick auf die Bruchstellen unserer modernen Gesellschaft lenke. Dabei thematisiere ich die Träume und Erwartungen, die wir an unser eigenes Leben stellen, die jedoch allzu oft in starkem Kontrast zur Realität stehen.

Was mich interessiert, ist der Kipppunkt, der Moment, in dem noch alles in Bewegung ist, es noch uneindeutig zu sein scheint, in welche Richtung es geht. Als würde man einen schnellen Blick auf eine entfernte Szene erhaschen: Was passiert hier gerade? Wohin führt es? Meine Bilder zeigen Party-szenen, die auf den ersten Blick bunt und leidenschaftlich wirken, doch etwas stimmt hier nicht, der romantische Eindruck wird zutiefst verstört: eine enge Umarmung, ein Griff auf den Po, ein kurzes Festhalten. Die Übergänge zwischen Erotik und Gewalt, zwischen Macht und Ohnmacht, Begierde und Furcht verschwimmen. Zu sehen sind Paare, die scheinbar tanzen, deren Berührungen jedoch ebenso ein Festhalten oder

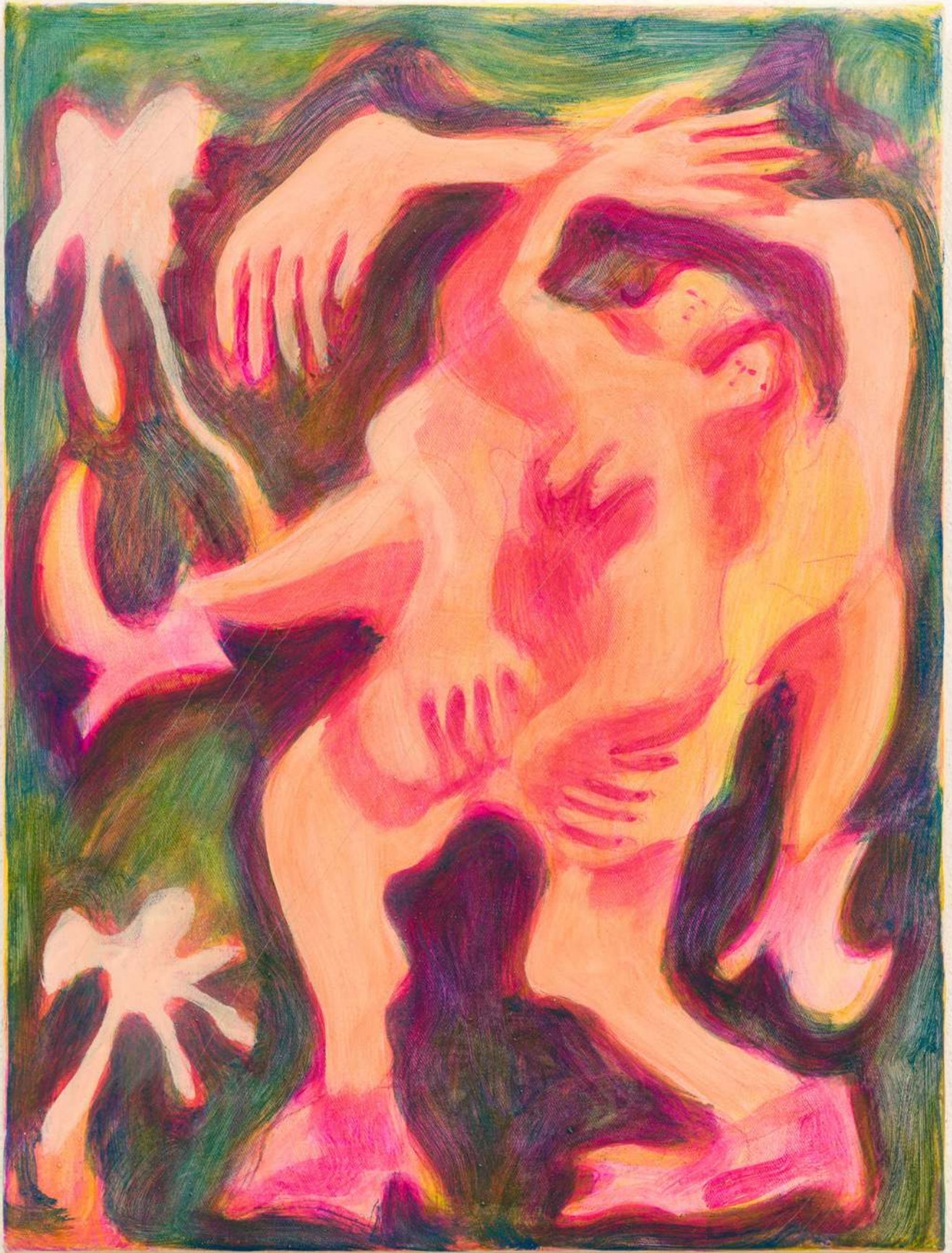
Wegstoßen bedeuten können. Daneben zeigen weitere Bilder schemenhafte Frauen, die nackt oder leicht bekleidet sind. Sie laufen durch das Bild, ohne dass man weiß, wo sie herkommen oder wohin sie wollen. Die Bilder zeigen nicht, weshalb die Frauen laufen, doch es ist klar, dass keine Ruhe herrscht, sie sich nicht ausruhen können. In meinen Bildern sitzen Frauen nicht mehr, wie in klassischen kunsthistorischen Sujets, vor romantischer Kulisse, sondern sie laufen weg - auch vor dem Blick des Betrachters / der Betrachterin. Weitere Bilder zeigen Männer, die eine Playstation-Konsole in der Hand halten und ein T-Shirt mit der Aufschrift „Future Millionaire“ tragen. Was ist aus unseren Zukunftsträumen geworden, was aus unseren Erwartungen an das eigene Leben? Meine Bilder sind auf den ersten Blick bunt und fröhlich, doch bei genauerer Betrachtung zeigt sich eine unterschwellige Bedrohung. Sie sind in Bewegung, es brodeln, ist unruhig, kippt. Die Frage ist lediglich: wohin? The party is over.



Bootygrab/ I thought we'd belong together
je Öl und Eitempera auf Leinwand, 130 x 100 cm, 2023



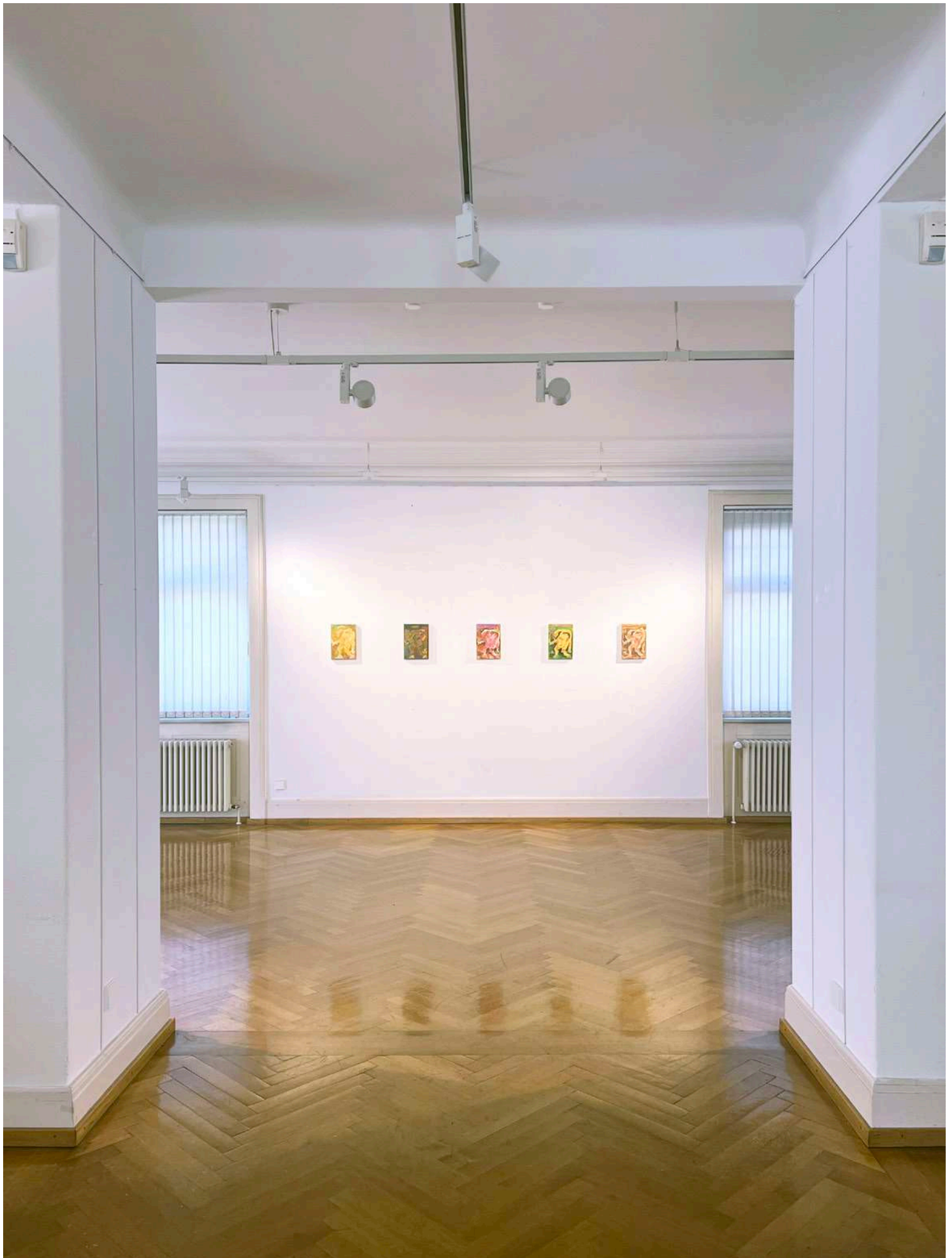
Bootygrab/ I thought we'd belong together
Ausstellungsansicht Galerie der Stadt Wendlingen, 2023



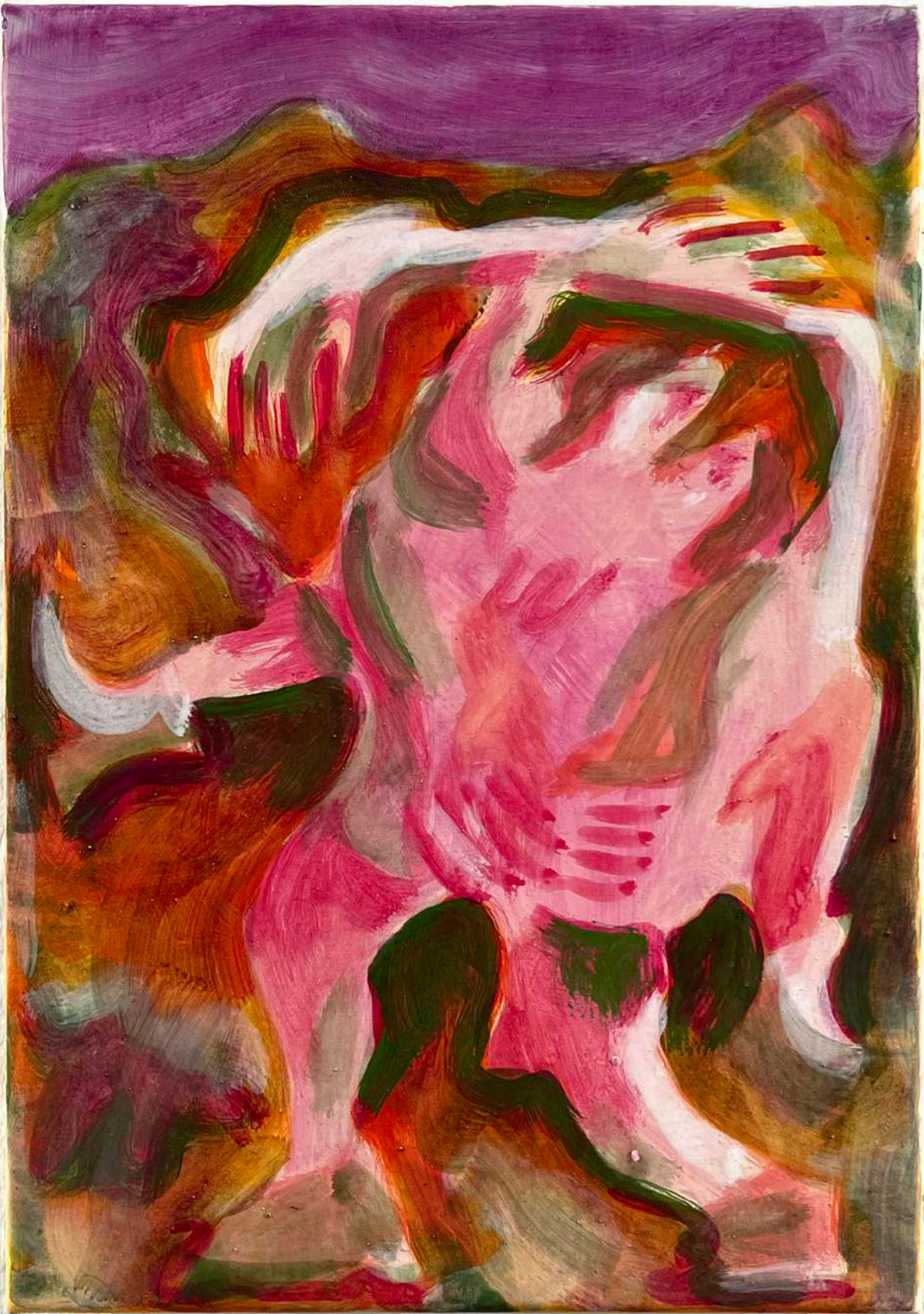
Bootygrab/ I thought we'd belong together (magenta Boots)
Gouache, Öl und Eitempera auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2023



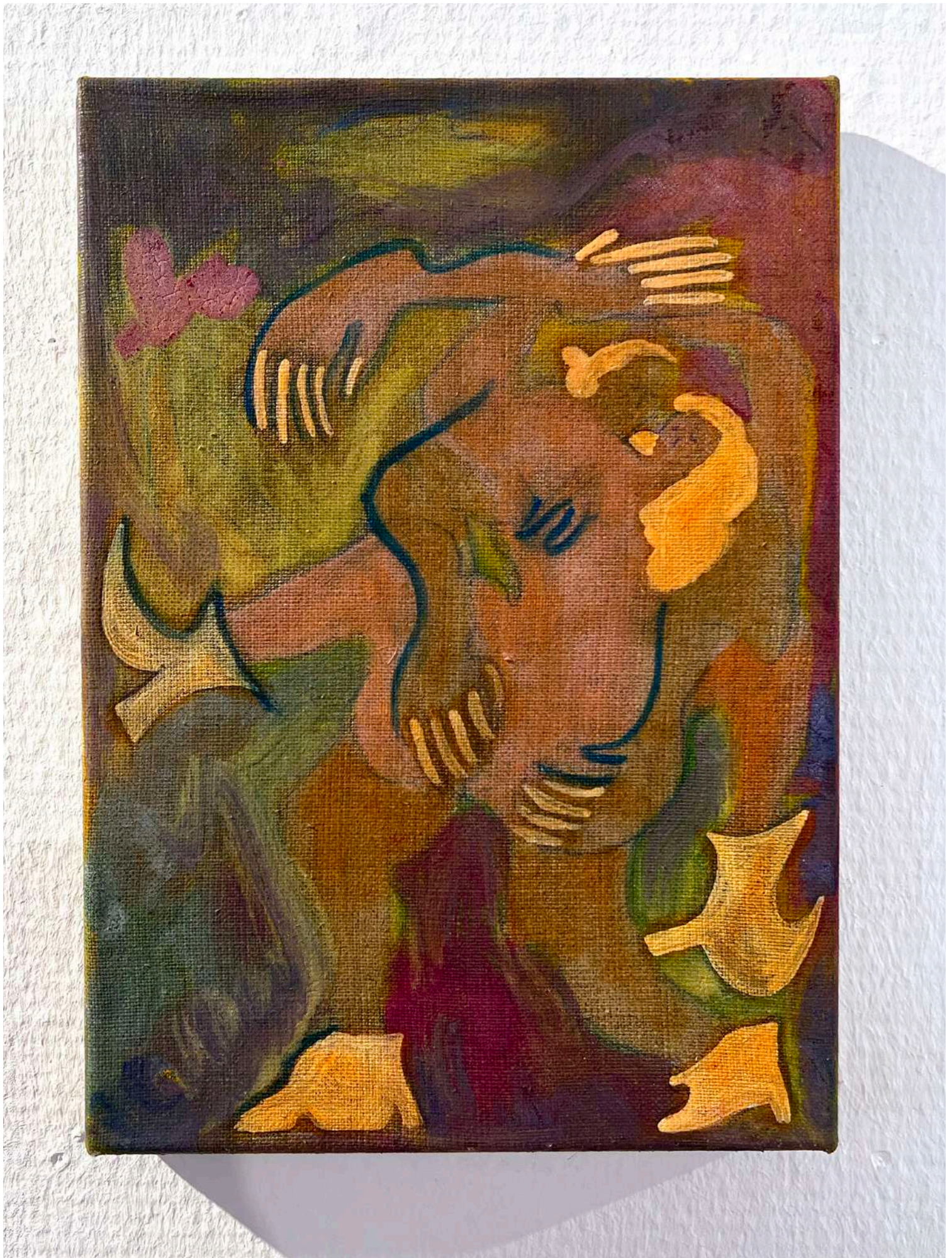
Bootygrab/ I thought we'd belong together
Öl und Eitempera auf Leinen, 40 x 30 cm, 2023



Bootygrab/ I thought we'd belong together
Ausstellungsansicht Galerie der Stadt Wendlingen, 2023



Bootygrab/ I thought we'd belong together
Gouache und Eitempera auf Leinwand, 30 x 21 cm, 2023



Bootygrab/ I thought we'd belong together
Öl und Eitempera auf Leinen, 30 x 21 cm, 2023

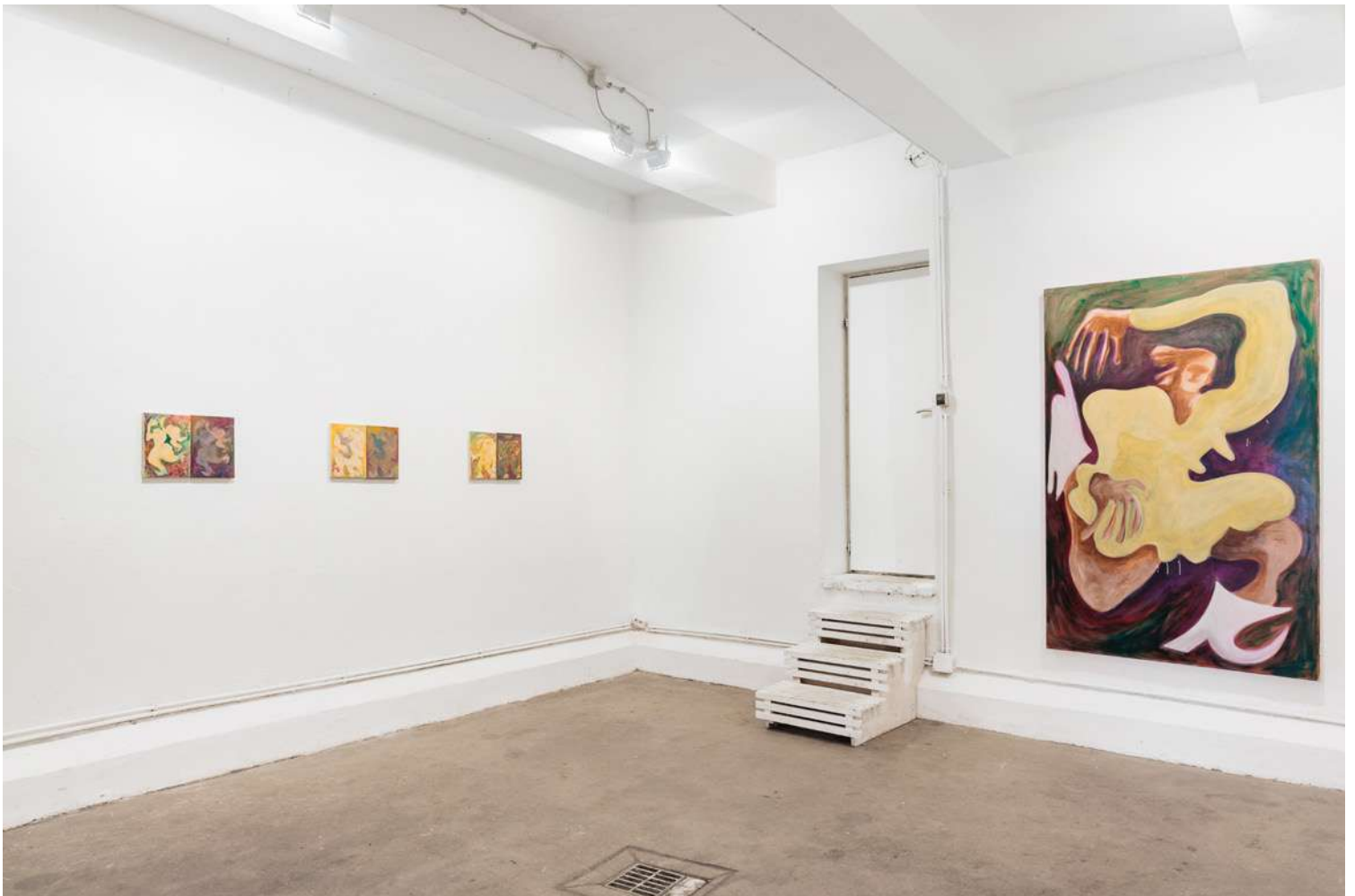


Bootygrab/ I thought we'd belong together
Gouache und Eitempera auf Leinwand, 30 x 21 cm, 2023

Nightrun (Party is over)

In der Ausstellung „Nightrun (Party is over)“ wird der Blick in die Nacht gerichtet: Tanzende Paare, deren Umrisse vage bleiben, Körperteile und Berührungen, die ineinander verschwimmen, eine körnige Optik wie ein kurzer unscharfer Blick. Daneben zeigen weitere Arbeiten schemenhafte Frauen, die nackt oder leicht bekleidet sind. Sie laufen durch das Bild, ohne dass man weiß, wo sie herkommen oder wohin sie wol-

len. Der Hintergrund und die Umgebung bleiben vage und abstrakt. Die laufenden Frauen nehmen den ganzen Bildraum ein, sie sind verzerrt. Die Arme halten sie im Laufen über sich, als müssten sie sich beschützen oder an Geschwindigkeit aufnehmen. Dabei tragen sie alle Boots - sexy Cowboystiefel, die im Gegensatz zu ihrer Nacktheit stehen.



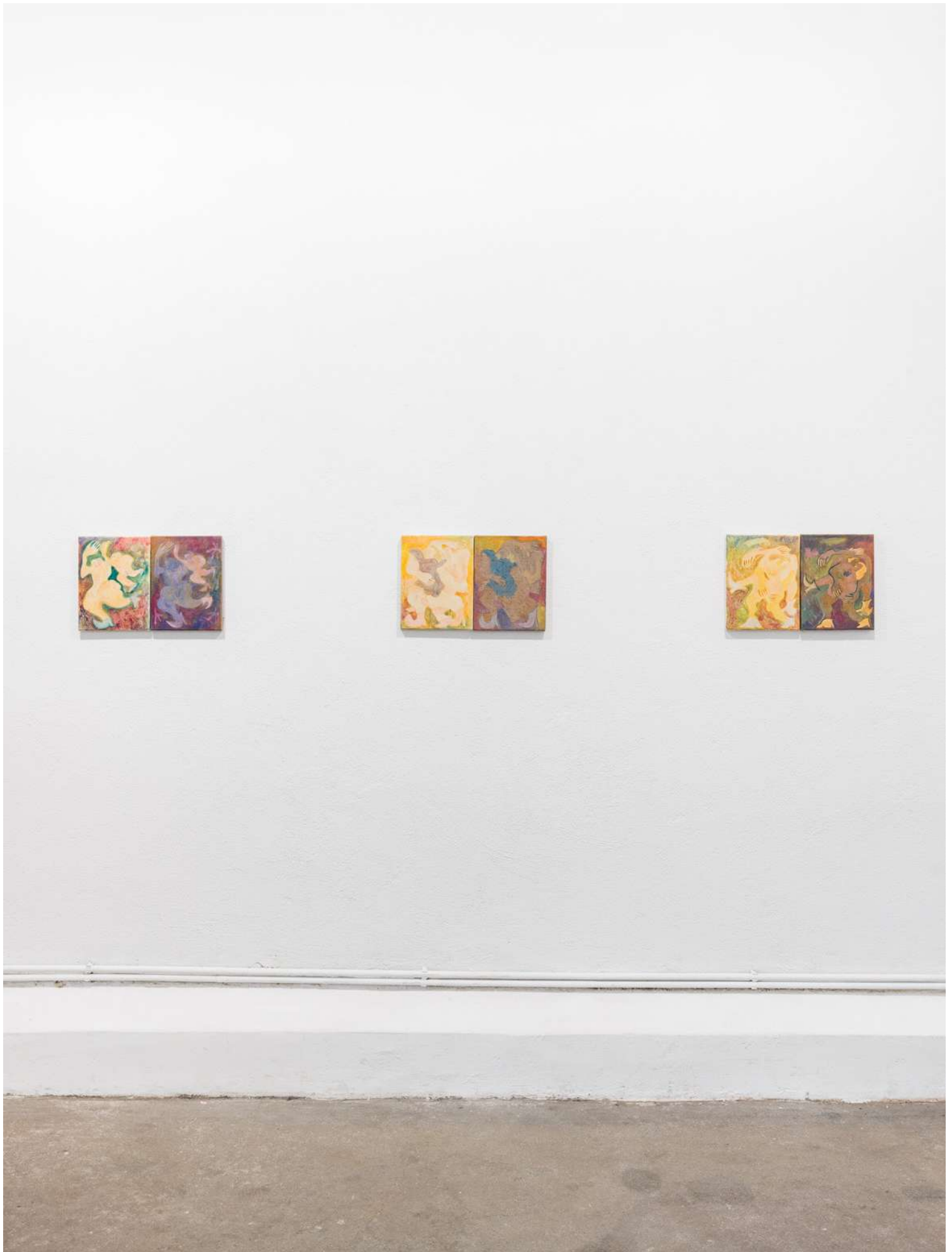
Nightrun (Party is over)

WasserWasser Wien, 17.05.- 10.06.2023



Nightrun (weiße Boots)

Öl und Eitempera auf Leinwand, 200 x 130 cm, 2023



Ausstellungsansicht „Nightrun (Party is over)“
je 30 x 21 cm, Eitempera und Öl auf grundierter Leinwand oder Leinen, 2023



Bootygrab// Night out
Eitemperan und Öl auf Leinwand, 30 x 21 cm, 2023



Bootygrab

Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm, 2023

Playboys

In der Bilderserie „Playboys“ werden Zukunftsträume und -versprechen zum Gegenstand der Betrachtung. Seien es Hoffnungen, die man an sein eigenes Leben stellt, oder das Versprechen, das einem als Kind von der Gesellschaft gegeben wird, dass man doch alles werden und erreichen könne. Dabei geht sie der Frage nach, was im Laufe der Zeit mit unseren großen Träumen passiert: Hören wir irgendwann auf, an sie zu glauben, oder verblassen sie lediglich und werden zu einer vagen Erinnerung?

Ausgangspunkt für die malerische Betrachtung sind dabei auffällige Kleidungsstücke, die einem immer wieder im Alltag begegnen: Pullis und T-Shirts mit großen Aufdrucken wie „Famous“, „Rich“ oder „Future Millionaire“. Während die Kleidung mit ihren Sprüchen die vermeintlichen Träume des Trägers_ der Trägerin ausdrückt, kontrastiert die Realität mit ihren nicht eingelösten Hoffnungen und Wünschen doch viel zu oft mit diesen. Sie werden zu einer weit entfernten Utopie, deren Verwirklichung vielleicht nie möglich war.



Playboy (rich)

Farbstift auf Papier, 21 x 29,7 cm, 2023



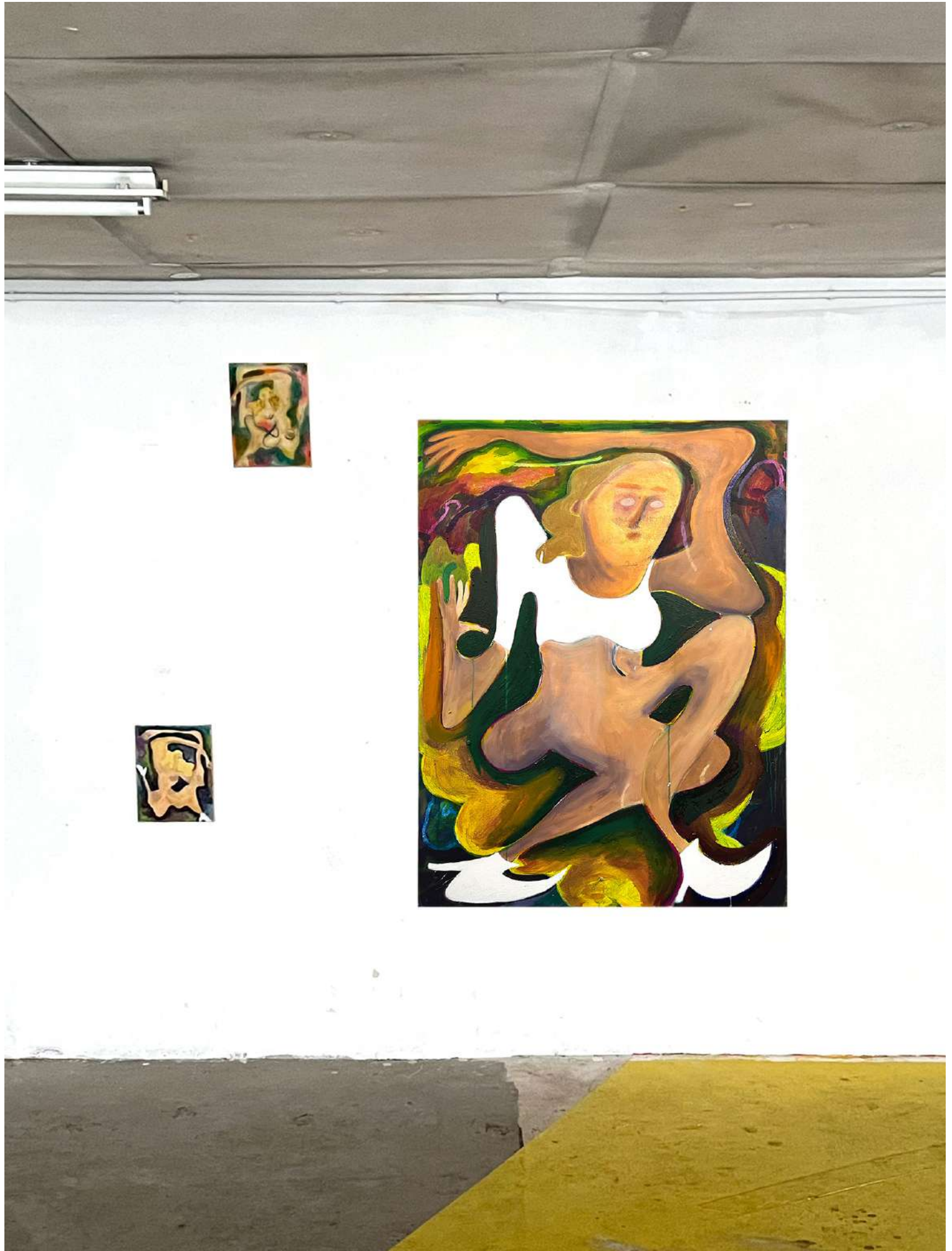
Playboy (Endless love)
Tempera auf Leinwand, 200 x 130 cm, 2023



Playboy (Fame)
Tempera auf Leinwand, 200 x 130 cm, 2023



Ausstellungsansicht „Playboys“
Akademie der bildenden Künste Wien, 30.03. - 20.04.2023



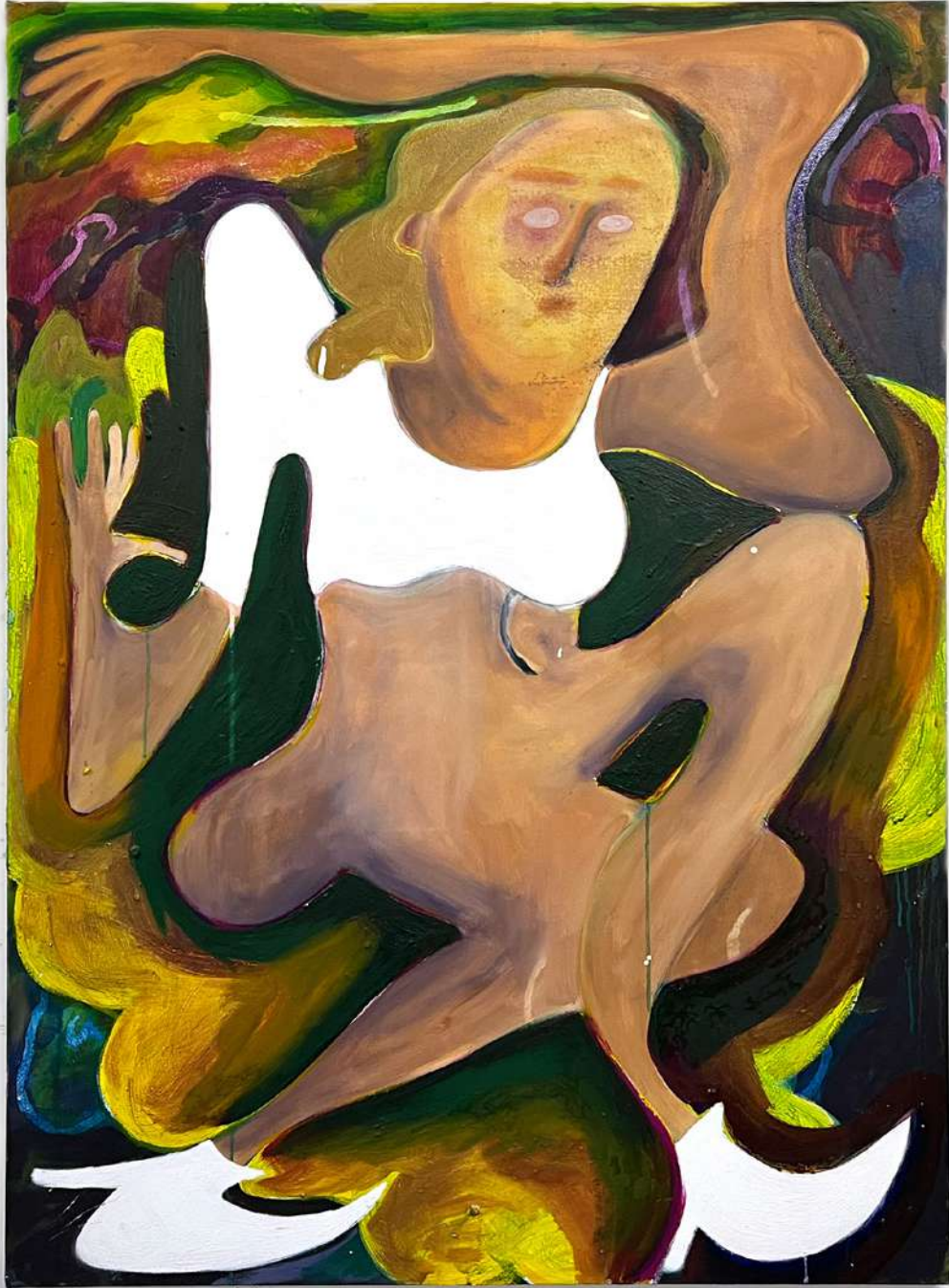
Bootycall

Tempera und Öl auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2022

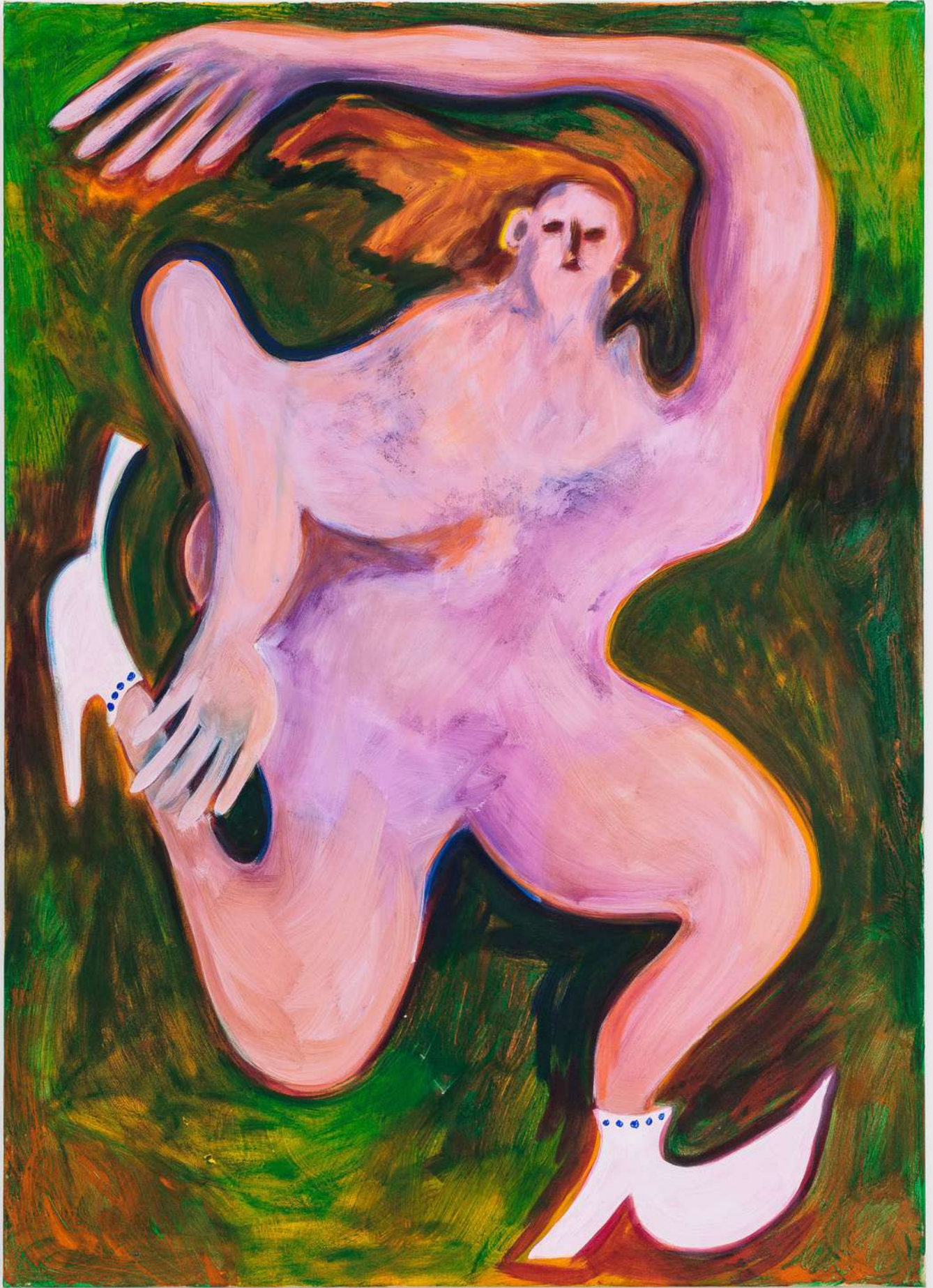


Nightrun (blau-grün)

Tempera und Öl auf Leinwand, 29 x 21 cm, 2022



Bootycall (weiße Schuhe)
Öl und Eitempera auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2022



Nightrun (mohnrot)

Tempera und Öl auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2022



Nightrun (blau)

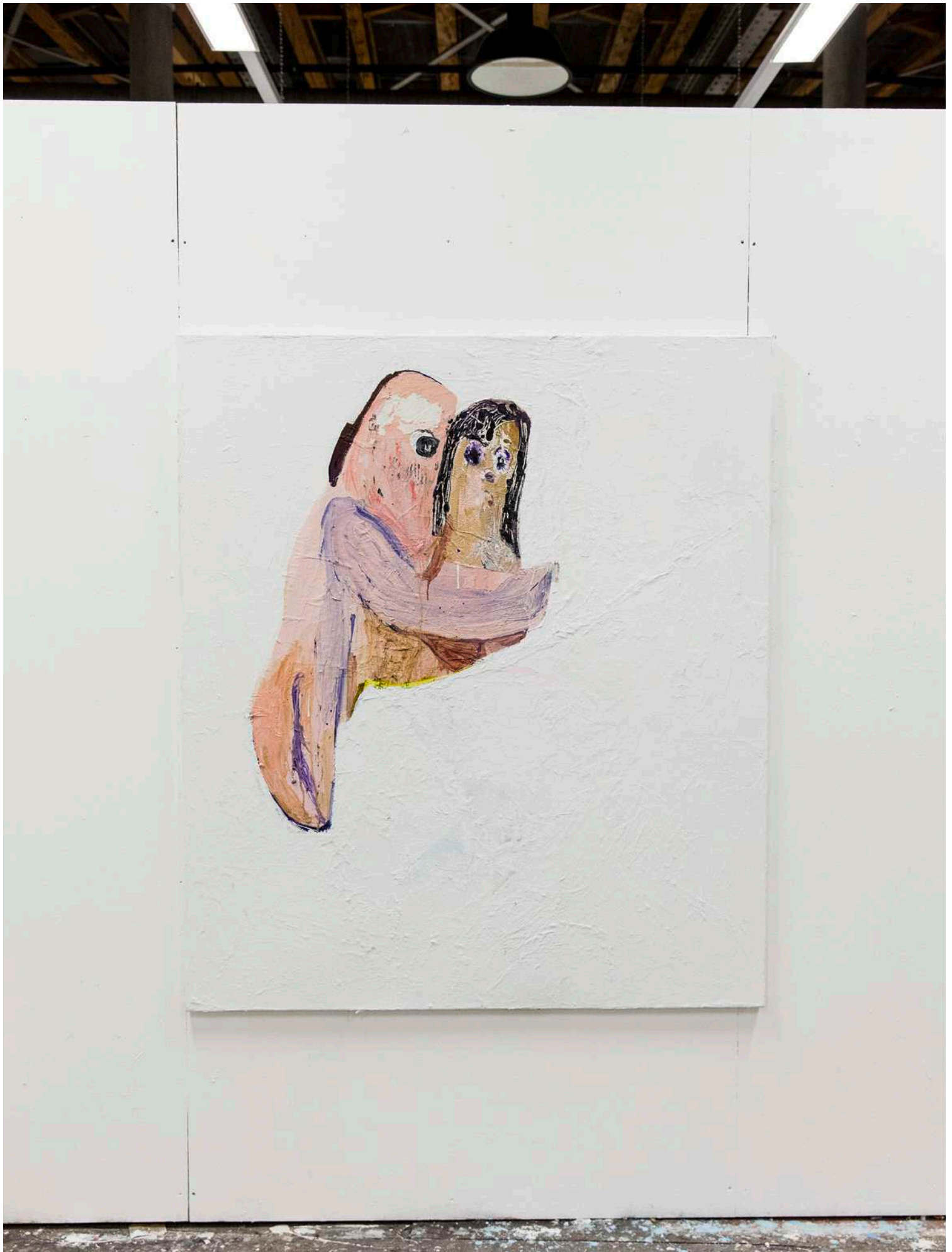
Tempera und Öl auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2022



Nightrun (rosa Boots)
Öl und Tempera auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2023



Ausstellungsansicht Rundgang
Akademie der bildenden Künste Wien, Januar 2016



Love me baby I feel ugly
Öl und Seidenpapier auf Leinwand, 150 x 130 cm, 2015



Partygirl Nr. 1
Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm, 2015



Partyboy Nr. 1
Öl und Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2016



Endless love (girl in green)
Öl und Seidenpapier auf Leinwand, 130 x 90 cm, 2015